



Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter April | Wertvoll

Sehr geehrte Leserschaft,

am 14. September 2025 ist es wieder soweit: Der bundesweite Tag des offenen Denkmals lädt unter dem diesjährigen Motto der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz – „Wert-voll: unbezahlt oder unersetztlich“ – dazu ein, Denkmale in neuem Licht zu entdecken. Auch in Dresden öffnen an diesem Tag zahlreiche Bau-, Technik-, Garten-, Landschafts-, Boden- und bewegliche Denkmale ihre Türen für Besucherinnen und Besucher. Bis zum 22. April können sich engagierte Denkmaleigentümerinnen- und eigentümer sowie Akteurinnen und Akteure, die diesen besonderen Tag mitgestalten möchten, bei uns melden. Ihre Erfahrungen bereichern diesen Tag ebenso wie der Austausch zwischen allen Beteiligten – für ein lebendiges Miteinander von Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Informationen dazu finden Sie auf [Tag des offenen Denkmals | Landeshauptstadt Dresden](#)

Das Programm soll erneut vielfältige Formate wie Führungen, Rundgänge, Vorträge, Gesprächsforen, Lesungen, Ausstellungen, Konzerte, Mitmachaktionen für Familien, barrierefreie Erlebnisse sowie Live-Vorführungen von Restauratorinnen und Handwerkerinnen bieten. Ziel ist es, die Vielfalt und den Wert unseres kulturellen Erbes auf inspirierende Weise erlebbar zu machen.

Was macht ein Denkmal schützenswert? Besondere Architektur, historische Bedeutung oder ein herausragendes öffentliches Interesse – all das kann ein Denkmal auszeichnen. Am Tag des offenen Denkmals werden diese Werte sichtbar: durch geöffnete Türen, spannende Geschichten und den persönlichen Einsatz der Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Nutzerinnen und Nutzer.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Dr. David Klein und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Sinfonietta erhält den Kunsthpreis 2025 der Landeshauptstadt Dresden

Förderpreise gehen an den Kunstverein Dresden e. V. sowie die Tanzcompany Miller de Nobili

Am Montag, den 17. März 2025 wurden die Preisträgerinnen und Preisträger des diesjährigen Kunsthpreises sowie des Förderpreises verkündet. Der Kunsthpreis der Landeshauptstadt Dresden wird in diesem Jahr an das Orchester Sinfonietta Dresden e. V. verliehen. Die Tanzcompany Miller de Nobili sowie der Kunstverein Dresden e. V. werden jeweils mit dem Förderpreis ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung unterstreicht die Landeshauptstadt Dresden ihr Engagement für die Kunstszene und fördert Talente, die mit ihrer Arbeit Impulse für die kulturelle Entwicklung der Stadt und darüber hinaus setzen. Bis zum 31. Oktober 2024 gingen 51 Vorschläge ein. Die durch den Stadtrat berufene Jury wählte daraus die drei Preisträger aus. Die feierliche Preisverleihung findet am Montag, 23. Juni 2025, statt. Erst im November 2024 hatte der Stadtrat eine Erhöhung der Preisgelder beschlossen:

Die Dotierung des Kunstreises wird ab 2025 von bisher 7.000 Euro auf 10.000 Euro angehoben. Zudem ermöglicht eine Kooperation mit der Arras Stiftung zusätzliche Stipendien in Höhe von jeweils 2.500 Euro für die Förderpreisträgerinnen und Förderpreisträger.

Weitere Informationen: [Sinfonietta erhält den Kunstreis 2025 der Landeshauptstadt Dresden](#)

Veranstaltungen und Wissenswertes

Filmvorführung und Gespräch: „Waffenstillstand – Mein Sommer '45 in Dresden“

Die Landeshauptstadt Dresden lädt am 8. Mai 2025, 18 Uhr zu einer besonderen Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Dresden 1945 – Menschen der Stadt zwischen Untergang und Neubeginn“ in das Kulturrathaus ein. Gezeigt wird der bewegende Dokumentarfilm „Waffenstillstand - Mein Sommer '45 in Dresden“ von Hans-Dieter Grabe aus dem Jahr 2019. Anschließend diskutieren die Autorin Barbara Halstenberg und die Historikerin Dr. Birgit Sack über die Erfahrungen von Kindern im Zweiten Weltkrieg.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: [Waffenstillstand - Mein Sommer '45 in Dresden - Online Veranstaltungs-Anmeldung der Landeshauptstadt Dresden](#)

Gedenklauf von Dachau nach Oświęcim/Auschwitz führt durch Dresden

Unter dem Motto „Sport verbindet“ machen sich 40 Sportlerinnen und Sportler aus Deutschland und Polen gemeinsam auf den Weg von Dachau nach Oświęcim/Auschwitz. Vom 1. bis 10. Mai 2025 legen sie mit dem Staffellauf des Gedenkens und der Versöhnung mehr als 1.000 Kilometer zurück. Ziel dieses Staffellaufs ist es, an die Befreiung der Konzentrationslager Auschwitz und Dachau sowie das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren zu erinnern. Am 5. Mai 2025 kommen die Läuferinnen und Läufer durch Dresden und besuchen die Gedenkstätte Münchener Platz.

Interessierte sind herzlich eingeladen, die Laufgruppe in Dresden zu empfangen oder auf einer Teilstrecke zu begleiten.

Weitere Informationen: <https://www.tsvdachau1865.de/staffellauf-des-gedenkens-und-der-versoehnung-etappen>

Zum Umgang mit kontroversen Denkmälern an Universitäten

Vom 22. bis 24. Mai lädt die AG Kunst am Bau an Hochschulen der Gesellschaft für Universitätssammlungen (GfU) e. V. zu ihrem dritten Werkstattgespräch ein. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz wird es am 22. Mai, 18:30 Uhr einen öffentlichen Festvortrag im Kulturrathaus geben von Prof. Dr. Johanna M. Blokker, Lehrstuhl Denkmalpflege, Institut für Bau- und Kunstgeschichte, Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg zu „Positionen der Denkmalpflege zum Umgang mit ‚unbequemen‘ Denkmälern“. [AG Kunst am Bau an Hochschulen – Gesellschaft für Universitätssammlungen e.V.](#)

Decken- und Wandmalereien in Sachsen

Bis 31. Januar 2026 zeigt das Landesamt für Denkmalpflege in der Volkshochschule Dresden, Annenstraße 10 (Flügel A, 1. Etage) seine Wanderausstellung mit außergewöhnlichen Beispielen aus acht Jahrhunderten. Sie geben einen Überblick über die Vielfalt in Sachsen, sowohl kunsttechnologisch als auch thematisch. Die Ausstellung ist während der Kurszeiten (in der Regel Mo-Fr 7 Uhr bis 21 Uhr) geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: [10. November 2022 bis 28. April 2023 - Decken- und Wandmalerei in Sachsen - Denkmalpflege in Sachsen - sachsen.de](#)

Verlegung von Stolpersteinen in diesem Jahr auch vor dem Stadtforum

Am 6. und 7. Mai 2025 verlegt der Stolperstein e.V. Dresden gemeinsam mit dem Kölner Künstler Gunter Demnig Stolpersteine an diversen Orten im Stadtgebiet. Auch am neu eröffneten Stadtforum werden Stolpersteine verlegt. In Anwesenheit des Oberbürgermeisters, des Künstlers und des US-Generalkonsuls Dr. James Miller, dem Enkel von Richard Loewenstein, werden für ihn und seine Schwester Gerda Loewenstein am 7. Mai, 14 Uhr, Stolpersteine verlegt.

Weitere Informationen: www.stolpersteine-dresden.de

5. Interkulturelle Jobmesse Dresden

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet gemeinsam mit den Partnern Agentur für Arbeit und Jobcenter Dresden am 7. Mai 2025, 10 bis 15 Uhr die Interkulturelle Jobmesse Dresden. Bei dieser Veranstaltung stehen Angebote für Menschen mit Migrationshintergrund unabhängig vom Herkunftsland im Mittelpunkt. Im Foyer des World Trade Center Dresden, Ammonstraße 74, 01067 Dresden, präsentieren sich Unternehmen aus verschiedenen Branchen mit ihren Stellenangeboten. Das Team des Wirtschaftsservice der Landeshauptstadt Dresden und ein Dolmetscher-Team stehen bei jeder Jobmesse koordinierend als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Weitere Informationen: Interkulturelle Jobmesse | Wirtschaft | Landeshauptstadt Dresden

Gymnasium Tolkewitz Dresden gewinnt Hänsch-Projekttag

Die Gewinnerklasse des diesjährigen Hänsch-Projekttages steht fest: die Klasse 6.4 des Gymnasiums Tolkewitz Dresden. Die Schülerinnen und Schüler können sich nun auf einen interessanten Tag freuen, an dem sie die verschiedenen architektonischen Epochen in der Dresdner Innenstadt auf interaktive und kreative Weise entdecken werden. Dieser wird am 11. Juni 2025 stattfinden. Der Projekttag, der seit 2019 zu Ehren des bedeutenden Dresdner Architekten Wolfgang Hänsch durchgeführt wird, richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 5. oder 6. Jahrgangsstufe. Ziel ist es, den Schülern auf spielerische Weise baukulturelle Themen sowie die Dresdner Stadtarchitektur mit dem Fokus auf die Ostmoderne näherzubringen. Die diesjährige Gewinnerklasse wurde am Mittwoch, 12. März 2025, im Kulturpalast – einem von Wolfgang Hänsch mitgestalteten Wahrzeichen Dresdens – durch Kulturbürgermeisterin Annekatrin Klepsch, die Direktorin des Stadtmuseum Dresdens Dr. Christina Ludwig und den Präsidenten der Architektenkammer Sachsen Andreas Wohlfarth ausgelost.

KuBiK – Kulturelle Bildung in Kindertageseinrichtungen

Im Jahr 2025 unterstützt das Programm KuBiK insgesamt 15 Kulturpartnerschaften zwischen kommunalen Kindertageseinrichtungen und Kulturpädagoginnen bzw. -pädagogen. Sie spiegeln die Vielfalt der Kulturlandschaft wider: Im Bereich Musik werden dieses Jahr Projekte mit Banda Comunale realisiert, dazu gibt es Angebote zur nachhaltigen Entwicklung durch die Materialvermittlung "Zündstoffe" des Konglomerat e. V. Darüber hinaus sind literaturpädagogische Projekte mit Erzählraum e. V. und LiteraTOUR Sachsen sowie mediapädagogische Projekte der Trickfilmschule Fantasia e. V. vertreten. Weitere Kooperationen bestehen in den Bereichen Handwerk, Bildende Kunst, Theater, Tanz und Interdisziplinäres – etwa die Zusammenarbeit zwischen Woods of Birnam, der Gemäldegalerie Alte Meister und der Hochschule für Bildende Künste Dresden im Hort Blasewitz. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz fördert jedes Jahr in Kooperation mit dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Stadt Dresden die Umsetzung von kulturellen Bildungspartnerschaften in Dresdner Krippen, Kindergärten und Horten mit Honorar- und Sachkosten.

Weitere Informationen: Kulturelle Bildung in Kindertageseinrichtungen | Landeshauptstadt Dresden

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Ausschreibung eines Austausches für bildende Künstlerinnen und Künstlern in Brazzaville

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Dresden-Brazzaville schreiben die Stadtverwaltungen Dresden und Brazzaville (Republik Kongo) gemeinsam mit dem Goethe-Institut Kamerun und in Zusammenarbeit mit dem Zentralwerk Dresden e.V. und den Ateliers Sahm/Brazzaville ein Reisestipendium aus. Ziel dieses Artist-in-Residence-Programms ist es, die Kunstszenen in der kongolesischen Metropole Brazzaville kennenzulernen, sowie Ideen und Anregungen auszutauschen. Das Reisestipendium ist eingebettet in das Rencontre Internationale d'Art Contemporain (RIAC). Das RIAC ist ein Festival für zeitgenössische afrikanische Künstler, das seit 2012 im September in Brazzaville stattfindet.

- Arbeitsaufenthalt: 30. August – 11. Oktober 2025 in Brazzaville im Ateliers Sahm. Gemeinsame Ateliernutzung mit anderen Künstler*innen - Künstlerischer Schwerpunkt: Malerei, Grafik, Konzept und Medienkunst
- Kostenfreie Unterkunft im Gästezimmer der Ateliers Sahm (eigenes Bad/WC, Gemeinschaftsküche)
- Künstlerhonorar in Höhe von 3.000 Euro
- Übernahme der Flugkosten für Hin- und Rückreise in Höhe von max. 1.000 Euro
- Übernahme der Impfkosten/Malaria-Prophylaxe in Höhe von max. 60 Euro und Visakosten von 155 Euro
- anteilige Übernahme der Kosten eines Sprachkurses beim Institut français Dresden in Höhe von 100 Euro im Vorfeld des Aufenthaltes
- Der/die Künstler*in hat für eine Auslandskrankenversicherung und die erforderlichen Impfungen und Visa zu sorgen
- Residenzpflicht
- Teilnahme am Rencontre Internationale d'Art Contemporain (RIAC)

Bewerbungsschluss: 24. April 2025

Weitere Informationen: [Reisestipendien für bildende Künstler | Landeshauptstadt Dresden](#)

Förderaufruf 2025 – Impuls neue Musik

Impuls neue Musik unterstützt innovative Musikprojekte (Konzerte und Musiktheaterproduktionen, Reihen oder Festivals, Education-Projekte, Artist-in-Residence-Programme, Akademien, Klangkunst, Hybride Formate), die den Austausch zwischen dem deutschsprachigen und frankophonen Kulturraum fördern. Ziel ist die Vernetzung der zeitgenössischen Musikszenen in Deutschland, Frankreich, der Schweiz und Luxemburg. Die Projekte müssen in mindestens zwei der vier Länder entwickelt und/oder präsentiert werden. Der Austausch zwischen deutschsprachigem und frankophonem Kulturraum muss im Mittelpunkt stehen. Ein besonderer Fokus liegt auf Residenzen und umweltbewussten, ressourcenschonenden Projekten.

Antragsfrist: 1. Mai 2025

Weitere Informationen: [Förderkriterien – Impuls neue Musik](#)

Allgemeine Projektförderung des Fonds Soziokultur – Ausschreibung 2025

Der Fonds Soziokultur unterstützt partizipative Projekte, die gesellschaftspolitische oder soziale Themen mit kulturellen Methoden bearbeiten. Gefördert werden zeitlich befristete Vorhaben mit Modellcharakter, die Menschen aktiv in Konzeption und Durchführung einbeziehen in einer Höhe von 5.000 und 30.000 Euro. Förderfähige Projekte sind u. a. künstlerische Formate mit gesellschaftlichem Bezug, innovative Beteiligungsprojekte sowie kulturelle Bildungsinitiativen.

Antragsfrist: 2. Mai 2025

Weitere Informationen: [fonds-soziokultur.de](#)

U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen

Das Förderprogramm „U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen“ des Fonds Soziokultur richtet sich an junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Es unterstützt eigenverantwortlich durchgeführte Mikroprojekte, die gesellschaftspolitische oder soziale Themen mit kulturellen Methoden bearbeiten und Menschen vor Ort aktiv einbeziehen. Gefördert werden experimentelle, partizipative Projekte mit innovativem Ansatz, Zeitlich befristete und inhaltlich abgegrenzte Vorhaben sowie Projekte, die ein gesellschaftspolitisches oder soziales Thema mit kulturellen Methoden bearbeiten. Antragstellende müssen zwischen 18 und 25 Jahren alt sein. Die Förderhöhe beträgt maximal 4.000 Euro, jedoch nicht mehr als 80 % des Gesamtbudgets.

Antragsfrist: 2. Mai 2025

Weitere Informationen: [U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen | Fonds Soziokultur](#)

Profil: Soziokultur – Organisationsentwicklung für soziokulturelle Einrichtungen

Das Förderprogramm „Profil: Soziokultur“ des Fonds Soziokultur unterstützt gemeinnützige, unabhängige soziokulturelle Einrichtungen in Deutschland bei ihrer strategischen Weiterentwicklung. Ziel ist es, die Strukturen langfristig zu stabilisieren und das Profil der Organisation zu schärfen. Gefördert werden interne Entwicklungsprozesse, die in Zusammenarbeit mit dem eigenen Team, externen Expertinnen und Experten oder durch Peer-to-Peer-Beratung entwickelt werden sowie Projekte, die in die Gesamtstrategie der Organisation eingebettet sind und nicht isoliert durchgeführt werden. Die Förderhöhe beträgt zwischen 5.000 und 30.000 Euro, jedoch maximal 80 % des Gesamtbudgets.

Antragsfrist: 2. Mai 2025

Weitere Informationen: [Profil: Soziokultur | Fonds Soziokultur](#)

Produktionsförderung des Fonds Darstellende Künste – Ausschreibung 2025

Der Fonds Darstellende Künste unterstützt mit seiner Produktionsförderung professionell frei arbeitende Künstlerinnen und Künstlern sowie Gruppen aus den Darstellenden Künsten dabei, neue künstlerische Produktionen zu realisieren und öffentlich zu präsentieren. Gefördert werden projektbezogene, künstlerische (auch digitale) Arbeitsprozesse, die in der Regel mit einer Premiere und zeitnah daran anschließenden Aufführungen abschließen. Förderfähige Projekte sind u. a. Neuproduktionen in den Freien Darstellenden Künsten, einschließlich Performance, Schauspiel, Tanz, Musiktheater, Figuren- und Objekttheater, Theater im öffentlichen Raum und Zeitgenössischer Zirkus sowie Projekte mit innovativen ästhetischen Ansätzen und gesellschaftlicher Relevanz. Antragstellende müssen professionell frei produzierende Künstlerinnen und Künstler oder Gruppen mit Sitz und Arbeitsschwerpunkt in Deutschland sein. Die Förderhöhe beträgt zwischen 15.000 und 50.000 Euro.

Antragsfristen 2025: 2. Mai 2025 sowie 15. September 2025

Weitere Informationen: [Produktionsförderung – Fonds Darstellende Künste](#)

Neulandsucher Ost-West – Förderung für engagierte Projekte im ländlichen Raum

Das Programm „Neulandsucher Ost-West“ unterstützt engagierte Menschen, die in ländlichen Regionen Deutschlands Projekte zur Förderung von Teilhabe und demokratischem Miteinander initiieren möchten. Es richtet sich an Einzelpersonen oder Teams, die in Gemeinden mit bis zu 50.000 Einwohnenden tätig sind. Die Projekte werden mit 5.000 Euro unterstützt und erhalten eine individuelle Beratung und Begleitung durch erfahrene Mentorinnen und Mentoren.

Antragsfrist: 04. Mai 2025

Weitere Informationen: [Neulandsucher](#)

Bewerbungsstart: „denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule“

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (DSD) fördert mit dem Programm "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule" jährlich schulische Projekte zu den Themen Kulturelles Erbe und Denkmalschutz. Schulen ab Jahrgang 5 können sich bis zum 5. Mai 2025 mit einem Schuljahresprojekt für das Schuljahr 2025/26 bewerben. Gefördert werden neben Schuljahresprojekten mit 1.900 Euro auch Projektwochen und -phasen mit bis zu 300 Euro, die sich mit Denkmalen auseinandersetzen. Darunter zählen historische Einzelbauten, Ensembles, Kulturlandschaften oder Industrieanlagen. Das Programm regt dazu an, Denkmale in ihrer (natürlichen) Umgebung zu betrachten.

Bewerbungsschluss: 05. Mai 2025

Weitere Informationen: www.denkmal-aktiv.de/teilnahme

Förderung: PEGASUS 2025

Sächsische allgemein- und berufsbildende Schulen, die im Schuljahr 2025/2026 ein Denkmal "adoptieren" wollen, können sich bis 12. Mai 2025 für eine der 18 Prämien zur Umsetzung ihrer Projekttidee bewerben. PEGASUS ist seit 1995 ein Programm des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung, dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, dem Landesamt für Archäologie Sachsen, dem Dresdner Amt für Kultur und Denkmalschutz und dem Forum für Baukultur Dresden e. V.. Die Mitarbeiter der Abteilung Denkmalpflege/Denkmalsschutz stehen Ihnen gern beratend zur Seite.

Bewerbungsschluss: 12. Mai 2025

Weitere Informationen: [PEGASUS - Schulen adoptieren Denkmale](http://PEGASUS-Schulen-adoptieren-Denkmale)

Bewerbungen für das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes

Die Deutsche UNESCO-Kommission und die Kulturministerkonferenz starten ab jetzt eine neue Bewerbungsrunde für Aufnahmen in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes. Bis zum 31. Oktober 2025 können zivilgesellschaftliche Gruppen aus ganz Deutschland – die praktizierenden "Trägergemeinschaften" – Vorschläge zur Aufnahme in das Verzeichnis einreichen. Sächsischen Trägergemeinschaften, die sich für eine Bewerbung interessieren, wird empfohlen, sich mit der Beratungs- und Forschungsstelle für Immaterielles Kulturerbe in Sachsen am Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV) in Verbindung zu setzen. Das immaterielle Kulturerbe umfasst kulturelle Traditionen in all ihren Facetten – von Bräuchen und Festen über historisch gewachsene Handwerkstechniken bis hin zu Musik- und Tanzformen – darunter die Hip-Hop-Kultur und Poetry-Slam. Es repräsentiert eine lebendige Alltagskultur, die von Generation zu Generation weitergetragen und weiterentwickelt wird. Das Bundesweite Verzeichnis umfasst aktuell 168 Formen gelebter Kultur. Darüber hinaus führt Sachsen ein eigenes Landesverzeichnis mit aktuell 14 Einträgen – aufgenommen sind so unterschiedliche Kulturgüter wie die Bräuche und Feste der Lausitzer Sorben, die Genossenschaftsidee, das Kunsthhandwerk im Erzgebirge oder das Bergsteigen in Sachsen.

Bewerbungsfrist: 31. Oktober 2025

Weitere Informationen: [Immaterielles Kulturerbe: Bewerbungen für Bundesweites Verzeichnis wieder möglich - Deutsche UNESCO-Kommission](http://Immaterielles-Kulturerbe-Bewerbungen-für-Bundesweites-Verzeichnis-wieder-möglich-Deutsche-UNESCO-Kommission)

Kultur und Nachhaltigkeit

Save the Date | Netzwerktreffen Kultur & Nachhaltigkeit

Am 17. Juni 2025 lädt das Netzwerk Kultur & Nachhaltigkeit zum nächsten Netzwerktreffen in die Staatsoper Dresden ein. Eingeladen sind alle, die sich mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Kultursektor beschäftigen oder erste Impulse dazu suchen. Im Mittelpunkt des Netzwerktreffens steht das Thema Klimafolgenanpassung. Das Netzwerktreffen bietet eine Gelegenheit, voneinander

zu lernen, Ideen zu teilen und gemeinsam Strategien für eine nachhaltigere Kulturlandschaft zu entwickeln. Die Teilnahme steht allen Interessierten offen. Weitere Informationen folgen in Kürze.

"Conversations on Creative Climate Leadership" – Ein inspirierender Podcast über kreativen Klimaschutz

In dieser neuen, sechsteiligen Podcastreihe von Julie's Bicycle sprechen Musiker und Zoologe Louis VI sowie Farah Ahmed, Climate Justice Lead bei JB, mit internationalen Alumni des Programms Creative Climate Leadership. Gemeinsam teilen sie persönliche Perspektiven, wie wir der Klimakrise kreativ begegnen und transformative Veränderungen anstoßen können.

Weitere Informationen: [Conversations on Creative Climate Leadership Podcast - Julie's Bicycle](#)

Workshop: „Klimawandel-Narrative verändern: Wie man über Klimapolitik spricht“

Am 18. Februar 2025 organisierte **NetZeroCities** einen Workshop, der sich an Stadtverwalter und Kommunikationsexpertinnen und -experten richtet. Ziel war es, Strategien zu vermitteln, wie Klimaneutralitätsziele effektiv kommuniziert, öffentliche Bedenken adressiert und Vertrauen sowie Zusammenarbeit mit relevanten Stakeholdern gefördert werden können. Die Veranstaltung ist online verfügbar.

Weitere Informationen: [NetZeroCities](#)

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „löschen“.

Redaktion: Amt für Kultur und Denkmalschutz, Landeshauptstadt Dresden